

252

An die
Deutsche Forschungsgemeinschaft
z.H. des Herrn Min.-Rat Gentz
Bad Godesberg b/Bonn
Frankengraben 40

Betr.: 66/9/57

Barcelona, den 26.2.57

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Im Namen des Patronats der Fundacion Carlos Faust danke ich Ihnen verbindlichst für Ihre Zeilen vom 31. Jan. sowie für den Durchschlag der direkt an Herrn Rechtsanwalt und Noter Krekels, Frankfurt, gesandten Bescheinigung.

Wie ich bereits in meinem Brief vom 10. Jan. zum Ausdruck brachte, würden wir es sehr begrüßen, wenn eine engere Zusammenarbeit mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft herbeigeführt werden könnte. Wegen der wissenschaftlichen Betreuung des botanischen Gartens in Blanes werden wir uns erlauben, später noch einmal an Sie heranzutreten, da wir augenblicklich infolge der noch nicht restlos geklärten Lage unserer Finanzen, soweit die Liegenschaften unserer Stiftung in Deutschland in Frage kommen, nicht vollkommen klar sehen. Zur Zeit liegt die gärtnerische Betreuung in den Händen des Gartenarchitekten Herrn W. Narberhaus, der über reiche Erfahrung auf dem Gebiete der Mittelmeerpflanzen verfügt und unter dessen Leitung der weitere Ausbau des Gartens rüstig vorwärts schreitet.

Viel würde uns jedoch daran gelegen sein, dass Sie Botanikern, welche in unserem Garten Studien treiben oder Forschungsarbeiten durchführen wollen, auf Blanes aufmerksam machen, denn wir legen Wert darauf, dass der Garten seiner Bestimmung soweit wie möglich zugeführt wird, und damit der selbstlose Wunsch seines Gründers erfüllt wird. Wir verfügen noch nicht über ein vollständiges Forschungsinstitut, denn ein solches wollen wir erst nach und nach auf Grund der sich ergebenden Notwendigkeiten und an uns

herantretenden Anregungen der hier arbeitenden Studierenden und Forscher erstellen. Wohl aber können schon heute in unseren Arbeitsräumen und an unseren Arbeitstischen Arbeiten durchgeführt werden, so wie dieses ja auch bereits geschehen ist und aus den veröffentlichten Forschungsarbeiten hervorgeht. Die Bibliothek der Stiftung, der Garten mit seinem reichen Bestand an gut geordnetem Pflanzenmaterial der spanischen und subtropischen Flora sowie die Arbeitsräume mit ihrer Einrichtung stehen allen daran interessierten Studierenden oder Forschern zur Verfügung. Im Orte Blanes können diese geeignete Unterkunft zu Preisen finden, die nach dortigen Verhältnissen als mässig bezeichnet werden können. Über die reine botanische Forschung hinaus, für die der Garten reichhaltiges Material liefert, eignet sich dieser auch für Klimaforschungen zu verschiedenen Zwecken und wird auch hierfür genutzt. Dadurch dass der Garten Ausläufe bis ans Meer hat, sind auch Meeresforschungen durchaus möglich, besonders auf dem Gebiet der Meeresvegetation. Für das Gebiet der Algenforschung ist die steile Meeresküste am Rande unseres Gartens geeignet, und es würde uns freuen, wenn sich ein Forscher dieses Gebietes einmal hier betätigen würde, wozu vielleicht von Ihrer Seite aus Anregungen gegeben werden können.

Ganz besonders würden wir es aber begrüßen, wenn Sie, sehr geehrter Herr Ministerialrat oder einer Ihrer Mitarbeiter es ermöglichen könnten, uns einmal aufzusuchen, um sich an Ort und Stelle ein vollkommenes Bild von dem Lebenswerk des Herrn Carlos Faust zu machen und dieses auf Grund persönlicher Eindrücke der deutschen Forschung mehr und mehr zugänglich machen könnten. Ich erwähne ausdrücklich, dass der verstorbene Gründer sein ganzes Vermögen der Stiftung hinterlassen hat, sodass diese bei umsichtiger Haushaltungsführung durch das ehrenamtlich tätige Patronat aus eigenen Kräften die gestellten Aufgaben, sofern sie in normalen Grenzen zur Durchführung kommen, auszuführen vermag. Ich hoffe daher gern, dass Sie unserer Anregung und Einladung Folge leisten können und sich an Ort und Stelle von den hier gegebenen Möglichkeiten überzeugen, um diese alsdann für die deutsche Forschung auszuwerten.

In diesem Sinne verbleibe ich als
sehr ergebener